Protokoll der Schulelternbeiratssitzung

Datum: 05.11.2026
Uhrzeit: 19:00–21:10 Uhr
Anwesend: Frau Eberle-Dern, Christina Berger, Nina Dembinski, Kim Krames-Klag, Sabrina Meffert, Pascal Normann, Christine Sang, Michelle Windisch und Oliver Knieps

1. Gruppenfoto

Das Gruppenfoto wurde erstellt. Es soll auf die Homepage der Schule hochgeladen werden.

2. Umgang mit der zentralen E-Mail-Adresse

Oliver Knieps wird Frau von Elling wegen des Zugangs zur zentralen E-Mail-Adresse ansprechen. Die Zugangsdaten hat er bereits erhalten.

3. Jahresplanung für das aktuelle Schuljahr

Im Rahmen der Jahresplanung wurden folgende Termine und Veranstaltungen bekannt gegeben:

- 09.12.2026: Gesamtkonferenz. In diesem Rahmen finden Besprechungen statt, in denen Beschlüsse gefasst werden. Außerdem tagt der Schulausschuss. Diesem gehören zwei Mitglieder des Kollegiums, zwei Mitglieder des Schulelternbeirats sowie die Schulleitung und Vertreterinnen an.
- 10.12.2026: Besuch des Weihnachtsmärchens.
- 17.12.2026: Interne Weihnachtsfeier. Außerdem findet um 16:30 Uhr für einzelne Klassen ein musikalischer Nachmittag mit Frau Dortmund statt.
- 18.12.2026: Letzter Schultag vor den Weihnachtsferien. Der Montag und Dienstag sind bewegliche Ferientage.
- 29.01.2027: Zeugnisausgabe; Unterrichtsschluss ist um 12:05 Uhr für alle Klassen.
- 17.02. und 24.02.2027: Schulhausrallyes Kita Undenheim
- 03.03.2027: Tag der offenen Tür der Ganztagsschule. Es wurde angeregt, Freunde einzuladen. Eine Beteiligung des Schulelternbeirats ist noch zu klären.
- 17.03.2027: Schulhausrallye Kita Köngernheim.
- 23.04.2027: Bundesjugendspiele.
- 12., 13. und 14.05.2027: Schnuppertage für die Kindergartenkinder.
- 18.05.2027: Die Drittklässlerinnen und Drittklässler haben wegen der VERA-Vergleichsarbeiten einen unterrichtsfreien Tag.
- Mai.2027: Abschlussfotos der vierten Klassen. – Termin muss verschoben werden
- 04.06.2027: Projekt zum Thema Feuer mit einem Theaterstück und der Feuerwehr Undenheim.
- 10. und 11.06.2027: Fußballturnier der Verbandsgemeinde.

Für den Studientag steht der Termin noch nicht fest. Auch das Schulfest im Frühjahr ist noch nicht terminiert. Es soll etwa zwei bis drei Stunden dauern und entweder an einem Freitagnachmittag oder an einem Samstag stattfinden.

5. Elterninformation über die Arbeit des Schulelternbeirats

Über die Sitzungen des Schulelternbeirats wird jeweils ein Protokoll erstellt und von Frau Eberle-Dern überarbeitet. Sie stellt die für die Öffentlichkeit bestimmte Fassung auf die Homepage der Schule. Zusätzlich informiert sie die Eltern über SchoolFox mit einer Nachricht und einem entsprechenden Link.

6. Streitkultur und Umgang der Schule mit Konflikten auf dem Pausenhof

Aus der Elternschaft wurden verschiedene Konflikte und Vorfälle auf dem Pausenhof berichtet. Genannt wurden unter anderem Streitigkeiten, das Wegnehmen von Gegenständen aus Schulranzen, Beleidigungen wegen des äußeren Erscheinungsbildes sowie Situationen, in denen sich Kinder aus Angst während der gesamten Pause versteckt hätten. Vor diesem Hintergrund wurde die Frage gestellt, wie die Schule mit solchen Situationen umgeht.

Seitens der Schule wurde erläutert, dass drei Aufsichtspersonen in drei Hofbereichen eingesetzt sind. Nicht alle Vorgänge können immer einzeln wahrgenommen werden, da es keine 1zu1 Betreuung auf dem Schulhof gibt. Körperliche Auseinandersetzungen können in der Regel erkannt und aufgegriffen werden; verbale Konflikte könnten dagegen häufiger unbemerkt bleiben.

Die Schule kann Vorfälle nur klären, wenn sie davon erfährt. Eltern und Kinder sollen sich deshalb bei entsprechenden Beobachtungen an die Aufsicht oder die jeweilige Klassenlehrkraft wenden. Klasseninterne Konflikte werden zunächst innerhalb der Klasse geklärt. Wenn Vorfälle wiederholt auftreten, kann die Schulsozialarbeit einbezogen werden. Es wurde darauf hingewiesen, dass beispielsweise Situationen in den Toiletten für die Aufsicht nur schwer zu bemerken sind.

Die Verteilung und Arbeitsweise der Pausenaufsichten wurden erläutert. Dabei wurde nochmals deutlich gemacht, dass es trotz der Aufsichten nicht möglich ist, alle Vorgänge auf dem Schulhof mitzubekommen. Nach Einschätzung der Beteiligten werden der Schule bislang vor allem Vorfälle bekannt, bei denen es zu körperlichen Auseinandersetzungen gekommen ist.

Die Streitschlichter-AG findet in der dritten und vierten Klasse statt. Im zweiten Halbjahr sollen die ausgebildeten Streitschlichterinnen und Streitschlichter auf dem Schulhof präsent und für andere Kinder ansprechbar sein.

Der Schulelternbeirat regte an, nach den großen Pausen eine kurze Gesprächsrunde in den Klassen einzuführen. Mit der Frage „Wie war deine Pause?“ könnten die Kinder beispielsweise durch einen Daumen nach oben oder unten eine erste Rückmeldung geben. Bei einem Daumen nach unten könnte nachgefragt werden, ob das Kind darüber sprechen möchte. Bei Bedarf soll das Anliegen anschließend besprochen werden. Dies wird in einer der nächsten Dienstbesprechungen mit dem Team besprochen und diskutiert.

7. Sicherer Schulweg und Gelbe Füße

Sabrina Meffert übernimmt die Ansprechpartnerinnenfunktion des Schulelternbeirats für das Projekt „Gelbe Füße“. Frau Eberle-Dern schickt die vorhandenen Unterlagen an Oliver Knieps, der sie an Sabrina Meffert weiterleitet.

Der Schulelternbeirat regte an, dass die Gemeinde, insbesondere Herr Zimmerer, über die Undenheim-App über anstehende Baumaßnahmen informiert. Frau Eberle-Dern würde die Eltern darauf hinweisen, dass entsprechende Informationen über die App abrufbar sind. Christina Berger wird hierzu das Gespräch mit Herrn Zimmerer suchen.

Die Beleuchtung des Parkplatzes fällt nach Angaben der Beteiligten häufiger aus und wird regelmäßig repariert. Sollte die Beleuchtung erneut defekt sein, soll die Schulleitung informiert werden, damit ein Elektriker mit der Reparatur beauftragt werden kann. – die Lampe muss erneuert werden, ein Kostenvoranschlag geht an die VG

8. Informationen zum Hausaufgabenkonzept

Es wurde die Frage nach einem übergreifenden Hausaufgabenkonzept und den dafür geltenden Vorgaben gestellt. Hintergrund ist, dass viele Schulen im Zuge der Ganztagsschulentwicklung ihre Hausaufgabenpraxis verändern. Das Thema wird innerhalb der Schulgemeinde unterschiedlich bewertet.

Die Schulleitung unterstützt das Konzept, möglichst keine Hausaufgaben zu geben. Es besteht im Moment die Schulinterne Vorgabe, dass Hausaufgaben erteilt werden müssen; als Umfang wurden zwei Aufgaben pro Tag genannt. Durch den „Do-it-Dienstag“ gibt es dienstags keine Hausaufgaben. Diese müssen auch nicht am Freitag nachgeholt werden.

Der Schulelternbeirat sprach sich eindeutig dafür aus, ein reduziertes und flexibleres Hausaufgabenkonzept zu entwickeln. Als wünschenswert wurde ein Wochenhausaufgabenkonzept benannt, das den Kindern ermöglicht, ihre Arbeit selbstständig zu strukturieren. Dabei wurden insbesondere Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit hervorgehoben.

Auch die Kommunikation mit den Eltern soll berücksichtigt werden. Als mögliche Orientierung wurde genannt, dass nach 45-60 Minuten Schluss mit den Hausaufgaben sein sollte. Damit würden klare Grenzen für den zeitlichen Umfang gesetzt.

Als nächste Schritte wurden die folgenden Punkte festgehalten:

- Das Thema soll in der Dienstbesprechung am 09.12.2026 beziehungsweise im Rahmen der Gesamtkonferenz angesprochen werden. Der Schulelternbeirat kann seine Position dort vorstellen.
- Eine Arbeitsgruppe könnte sich mit der grundsätzlichen Ausgestaltung des Hausaufgabenkonzepts befassen. Auch ein Studientag könnte hierfür genutzt werden.
- Zu klären ist, in welchem Umfang Hausaufgaben tatsächlich erforderlich sind und welche Materialien beziehungsweise Hefte dafür notwendigerweise angeschafft werden müssen.

Als weitere Leitgedanken wurden genannt, dass das Wochenende möglichst hausaufgabenfrei bleiben und die Notwendigkeit von Hausaufgaben insgesamt überprüft werden sollte. Der SEB sieht den Freitag als Teil des Wochenendes.

9. Elterninformation zum Übergang in die weiterführenden Schulen

Die Eltern der vierten Klassen erhalten Informationen zum Übergang auf die weiterführenden Schulen per E-Mail und im Rahmen eines Klassenelternabends.

Ein Informationsabend hatte bereits stattgefunden, wurde jedoch nur von drei Elternteilen besucht. Deshalb wurde ein solcher Abend bislang nicht wiederholt.

Es wurde angeregt, eine gemeinsame Präsentation für alle vierten Klassen zu erstellen, in der die notwendigen Informationen zum Übergang gesammelt und in allen Klassen einheitlich vorgestellt werden.

Außerdem wurde die Möglichkeit angesprochen, die Schulsozialarbeiterin als Ansprechpartnerin für die Kinder einzubeziehen. Denkbar wäre ein Workshop zur Vorbereitung auf Themen und Herausforderungen des Schulwechsels, beispielsweise das Busfahren. Die Schulleitung verwies darauf, den Kindern mehr zuzutrauen, und sagte zu, die Schulsozialarbeit über das entsprechende Interesse zu informieren.

10. Wahl des Schulausschusses

Als Mitglieder des Schulausschusses wurden Kim Krames-Klag und Pascal Normann gewählt. Als Vertreterinnen wurden Christina Berger und Nina Dembinski benannt.

11. Termin der nächsten Sitzung

Die nächste Sitzung des Schulelternbeirats findet am 19.02.2027 statt.